



Zürich, 9. Dezember 2009

Inlandhilfe für Infrastrukturprojekte in den Kantonen Glarus und Uri

Für das Jahr 2009 standen wiederum 500 000 Franken für die Unterstützung von Infrastrukturprojekten in ressourcenschwachen Gemeinden zur Verfügung. Berücksichtigt wurden Gemeinden im Kanton Uri und erstmals solche im Kanton Glarus.

Der Stadtrat hat acht Projekte ausgewählt: Vier Projekte im Kanton Uri werden mit insgesamt 230 000 Franken und vier Projekte im Kanton Glarus mit 270 000 Franken unterstützt. Sieben Projekte befassen sich mit der Abwasser- oder Wasserversorgung. Ein Beitrag wird für die Sanierung einer Personenseilbahn im Kanton Uri verwendet, die eine Ganzjahres-Alp-Erschliessung möglich macht. Die eingesetzten Gelder haben einen direkten Nutzen für die jeweilige Gemeindebevölkerung.

Gemeinde	Projekt	Betrag in Fr.
Isenthal, Dorfwassergenossenschaft, Uri	<i>Wasserversorgung "Bärchi"</i>	50'000
Isenthal, Luftseilbahngenossenschaft Gitschenen, Uri	<i>Sanierung der Personenseilbahn St. Jakob-Gitschenen</i>	20'000
Spiringen, Uri	<i>Sanierung der Wasserversorgung, Sanierung der Quelfassung "Schweigmatt" und Reservoir "Eisenerdig"</i>	120'000
Sisikon, Uri	<i>Sanierung der Abwasserreinigung</i>	40'000
Matt, Glarus	<i>Ersatz der Quellableitung, Sanierung der Brunnenstuben "Loch" und "Stutz"</i>	70'000
Filzbach, Glarus	<i>1. Ausbauetappe Wasserversorgung</i>	90'000
Obstalden, Glarus	<i>Erweiterung Reservoir "Walenguflen", Verbindungsleitung zum Reservoir "Dorf"</i>	60'000
Braunwald, Glarus	<i>3. Etappe Erneuerung Hydrantenleitung "Führli-Schwändiberg" und "Hunduren-Bellevue"</i>	50'000
Total		500'000